

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Ⓩ

Anfang August erscheint in unserem Verlag der

Gartenlaube-Kalender

Mit zahlreichen
Illustrationen

für das Jahr 1901

Sechzehnter
Jahrgang

In rote Leinwand gebunden,
mit Gold- und Schwarzpressung

Preis 1 Mark

Wie bisher bringt der „Gartenlaube-Kalender“ wieder eine reiche Auswahl von Erzählungen, belehrenden Aufsätzen, Tabellen, Notizen und Illustrationen. Wie seit Jahren enthält er ferner wieder eine neue von Fritz Bergen illustrierte Erzählung von

W. Heimbürg: Maiblumen.

Die Bezugsbedingungen sind besonders für solche Handlungen, welche sich den Vertrieb unseres Gartenlaube-Kalenders angelegen sein lassen, sehr lohnend. — Wir liefern einzelne Exemplare mit 25% Rabatt und gewähren in Rechnung auf 12, bei Barbezug schon

☞ ☞ auf 6 × 1 freixemplar. ☞ ☞

Partien über 100 liefern wir à 60 Pfennig bar ohne freixemplare, von 200 Exemplaren an auf Wunsch direkt emballagefrei. — Wir bitten den

Gartenlaube-Kalender 1901

in erster Linie den vielen im Jahr 1900 neu gewonnenen Gartenlaube-Abonnenten vorzulegen, und stellen denjenigen Firmen, mit welchen wir Rechnungverkehr unterhalten, Exemplare zur Anichtsversendung auf drei Monate à Cond. zur Verfügung.

Von den früheren Jahrgängen des Gartenlaube-Kalenders liefern wir die Jahrgänge 1899 und 1900 in rote Leinwand gebunden noch zum Preise von 1 Mark ord., 75 Pfennig netto, während wir die Jahrgänge 1887, 1889—1892, 1894 und 1896 auf

50 Pfennig ord., 35 Pfennig netto bar
freixemplare 7/6 gemischt

herabgesetzt haben. Die übrigen Jahrgänge sind vergriffen.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf beiliegenden Verlangzetteln. — Anverlangt versenden wir nichts.

Leipzig, im Juli 1900.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.